

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde  
Oberfischbach

# Gemeindegruß

64. Jahrgang, Nr. 4  
Mai 2019



*Schlagt nicht in den Wind, was die Weisheit erzählt.  
Hört, immer schon singt sie  
vom Werden der Welt:  
vom Wasser, den Wolken, dem Land, von den Menschen.  
Denn Gottes Weisheit will überall wirken  
durch uns  
für immer.*

Susanne Brandt



## „Und wir sahen Gottes Herrlichkeit“

(Johannes 1,14)

So fasst Johannes staunend und ergriffen vom Wunder von Ostern am Anfang seines Evangeliums zusammen, wer den Jüngern in Jesus begegnet ist. Sie durften die Herrlichkeit Gottes schauen - sie durften in Jesus Gott selber ins Gesicht schauen: In ihm und seiner Geschichte, die im Himmel begann, auf die Erde führte, bis ganz nach unten in Leiden und Tod hinabstieg - und doch dort nicht endete, sondern zu Gott zurückkehrte. In dieser Geschichte, die Barmherzigkeit, Liebe und Vergebung in Vollkommenheit lebte, aber auch Angst, Zweifel, unbeantwortete Fragen, Leiden und sogar den Tod durchlitt, hat Gott sein Gesicht gezeigt.

Das bekennen wir staunend und dankbar als Christen, und feiern daher - uns erinnernd und neu vergewissernd - Passion und Ostern und in diesem Monat auch Himmelfahrt. Und dieses Bekenntnis zu Jesus Christus unterscheidet uns bis heute von anderen Religionen und ihren Gottesbildern. Unser Gott trägt das Antlitz Jesu. In ihm schauen wir Gott ins Gesicht. Und wir sind eingeladen ihm heute zu begegnen, in seinem Wort im Gottesdienst ebenso wie in einem seiner geringsten Schwestern und Brüder.

Ihr Pfr. Michael Junk



Angesicht des Todes - Günther Wolf Hartig 1994

## Gottesdienste

Hauptgottesdienst in der Kirche Oberfischbach.  
Außengottesdienst in den jeweiligen Vereinshäusern der unten aufgeführten Ortschaften.

- 05.05.** *Misericordias Domini*  
**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, **Familiengottesdienst mit den Kirchenmäusen „Zachäus“** (siehe Seite 4), Pfr. Junk; im Anschluss Kirchcafé.  
Kollekte: Für die Familienbildungsstätten.
- 12.05.** *Jubilate*  
**Oberheuslingen:** 8.30 Uhr, Frank Reichmann (CVJM)  
**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, **Konfirmation**, Pfr. Junk.  
Kollekte: Für die Evangelische Jugendarbeit in Westfalen.
- 19.05.** *Kantate*  
**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, Pfr. Junk, mit Taufen; im Anschluss Kirchcafé.  
Kollekte: Für die Evangelische Kirchenmusik.
- 26.05.** *Rogate*  
**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, Multimedialer Themengottesdienst mit **Hartmut Nitsch von „Open Doors“**, Posaunenchor Oberheuslingen.  
Kollekte: Für die Arbeit von Open Doors.
- 30.05.** *Christi Himmelfahrt*  
**Oberfischbach: k e i n Gottesdienst!**  
**Alchen:** 10.00 Uhr, **Gemeinsamer Gottesdienst**, Pfr. Oliver Günther (Nähere Informationen s. unten).  
Kollekte: Für die Weltmission.



OpenDoors

30. Mai, 10.00 Uhr - Einladung zum Himmelfahrtsgottesdienst nach Alchen!

Himmelfahrt sind wir wieder eingeladen zu Fuß, mit Fahrrad, E-Bike, Bike, Segway, Auto oder wie auch immer nach Alchen zu kommen, wo unsere Geschwister aus der Kirchengemeinde Oberholzklau einen Gottesdienst für uns vorbereitet haben und im Anschluss uns noch mit einem leckeren Mittagessen versorgen.

# Regelmäßige Veranstaltungen

## Gebetsstunden in den Vereinshäusern

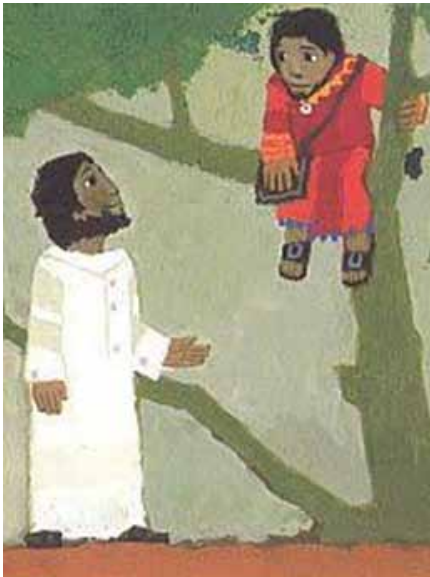
Bottenberg:	Termin nach Vereinbarung
Heisberg:	05.05. um 19.30 Uhr
Niederndorf:	jeden Freitag, 20.00 Uhr
Oberheuslingen:	„Gebetszeit“ sonntags nach den 18.00 Uhr-Stunden.

---

## Bibelstunden/Gemeinschaftsstunden:

Sonntags jeweils 20.00 Uhr in den Vereinshäusern Bottenberg, Oberheuslingen und Niederndorf, in Heisberg um 19.30 Uhr - veranstaltet und geleitet durch Mitarbeiter der örtl. Gemeinschaft.

Bottenberg:	14.05., Pred. Christoph Nickel
Heisberg:	17.05., Pred. Oliver Post
Niederndorf:	05.05., Pfr. Michael Junk 12.05., Tobias Lang - dzm 24.05., Pred. Oliver Post
Oberheuslingen:	05.05., 18.00 Uhr, Bolko Mörschel 19.05., 20.00 Uhr, Carsten Achenbach (EGV) 26.05., 18.00 Uhr, Pred. Manfred Heinzlmann



---

## ZACHÄUS Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am 05. Mai um 10.00 Uhr mit den „Kirchenmäusen“

Zachäus, ein kleiner Betrüger, kassierte regelmäßig zu viel Zoll von den Leuten. Er war sehr reich, Freunde hatte er keine, im Gegenteil, die Menschen mochten ihn nicht. Doch als Jesus in die Stadt kam und ausgerechnet bei diesem Betrüger Gast sein möchte, ändert sich Zachäus' Leben radikal.

Die Kirchenmäuse wollen euch diese wunderbare Geschichte in einem Musical nacherzählen.

# Monatsspruch

## Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir. (1. Timotheus 4,4)

Leben ist Gnade.  
 Und diese drückt sich  
 aus in Sätzen wie dem  
 Monatsspruch: Es ist  
 keiner wie du, und ist kein  
 Gott außer dir. Der zweite  
 König des Volkes Israel,  
 David, Nachfolger des Kö-  
 nigs Saul, hat diese Worte  
 um das Jahr 1000 vor  
 Jesus Christus gebetet.  
 Und hat damit kundgetan,  
 dass sein Leben, sein  
 Ruhm und Gottes Han-  
 deln an ihm reine Gnade  
 sind. Genau besehen kön-  
 nen wir nämlich für nichts  
 etwas: für die Familie  
 nicht, in die wir geboren  
 wurden; für die Sinne  
 nicht, die uns leiten; für  
 viele Wege nicht, die uns  
 gewiesen werden und die  
 sich als gut für uns er-  
 wiesen haben. Leben ist  
 Gnade. Und Gnade ist die  
 Eigenschaft Gottes, die  
 uns staunen und danken  
 lässt.



Mesusa. Foto Wim van der Kallen

### Mesusa:

kleine Schriftrolle in einer Kapsel am Türpfosten jüdischer Häuser mit den Schriftworten  
 5. Mose 6, 4-9 und 11, 13-2:

„Höre, Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR ist einer.

5 Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.

6 Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen

7 und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst.

8 Und du sollst sie binden zum Zeichen auf deine Hand, und sie sollen dir ein Merkzeichen zwischen deinen Augen sein,

9 und du sollst sie schreiben auf die Pfosten deines Hauses und an die Tore.“



### **Und der Himm**

Es gibt keine Gott-freie Zone auf Erden, in jedem Gottesdien  
Menschenwelt feiern und, dass uns der Himmel auf den Lei  
uns tragen. Christus bleibt nicht „außen vor“, hält sich nich  
Griechenlands amüsiert oder gleichgültig aus der sicheren F  
auf der Spur, will auch fortan unter uns wohnen. Seine Prä  
Christi Himmelfahrt, der schöne Nachhall von Ostern, e



Graffiti, Hackesche Höfe in Berlin – Foto: SO

## el zieht hinein

st können wir die Rückkehr des Himmels in unsere kärgliche  
b rückt und wir ihn sogar in Empfang nehmen dürfen und in  
t raus, betrachtet die Welt nicht wie die olympischen Götter  
Perspektive des unzugänglichen Himmels, sondern bleibt uns  
senz erdrückt uns nicht. Er macht sich verschwindend klein.  
erinnert mich sanft daran, wie nahe mir der Himmel ist.

## Informationen aus dem Presbyterium

Schon seit längerem besteht in unserer Gemeinde der Wunsch, ein Serviceteam zu bilden, das sich bei verschiedenen Veranstaltungen um die Verpflegung der Gäste und Teilnehmer kümmert. Wir wollen eine gastfreundliche Gemeinde sein und Gemeinschaft durch Essen und Trinken fördern. Dazu braucht es Leute, die sich hier gerne einbringen. In erster Linie brauchen wir Hilfe, um Tische einzudecken, in der Küche aufzuräumen und zu spülen, beim Servieren und Bereitstellen. Das Zubereiten der Mahlzeiten wird eher seltener der Fall sein. Diese

werden in der Regel durch einen professionellen Cateringservice, den Bäcker oder Metzger geliefert. Angedacht ist, dass wir uns 2x im Jahr treffen und die anfallenden Veranstaltungen besprechen. Dann kann man sich die Termine aussuchen, bei denen man helfen will und Zeit hat.

Wer sich vorstellen kann, hier mitzuhelfen, oder wer weitere Fragen hat, kann sich gerne an Rosel Eichenauer (Tel.: 02734/5175 oder [rue.e-26@t-online.de](mailto:rue.e-26@t-online.de)) oder an das Gemeindebüro wenden.

---

## Leserbrief zu „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“

Diese Überschrift irritiert mich ein wenig, weil es ja im Umkehrschluss bedeuten würde, dass wir die restlichen 45 Wochen im Jahr nicht ehrlich sind!? Sonst wären diese 7 Wochen „ohne“ ja keine Herausforderung oder besondere Leistung. Um mal bei der Frage: „Hat es geschmeckt?“ zu bleiben. Also wenn ich zum Essen eingeladen bin oder in ein Restaurant einkehre und einen auffällig großen Rest am Teller liegen lasse weil es mir nicht geschmeckt hat, beantwortet sich doch die Frage schon fast von allein. O.k. ich könnte jetzt sagen „Es passt nichts mehr rein.“ Und „Schwupp“ da ist sie schon, die Lüge. Ich denke „der Ton macht die Musik“. Wenn ich jetzt ehrlich sagen würde „es hat scheußlich geschmeckt“ wäre das wahrscheinlich

das Ende einer mitmenschlichen Beziehung. Das wollen wir ja auf gar keinen Fall, wo unser Gastgeber doch so ein feiner Mensch ist. Aber wir könnten das Ganze doch etwas feiner verpacken indem wir sagen, dass das Fleisch leider etwas zäh war, aber das muss ja nicht an den Kochkünsten des Kochs oder der Köchin liegen. Der Gastgeber/Koch wird dann beim nächsten Fleischein Kauf vielleicht etwas genauer hinschauen und ein „zartes Stück“ auf den Tisch bringen.

Also ehrlich sein hat auch etwas mit fair sein zu tun. Durch meine ehrliche Antwort kann es mein „Gegenüber“ das nächste Mal besser machen, und ich kann meinen Teller dann mit Genuss leer machen (sicher werde ich wieder eingeladen). Guten Appetit und liebe Grüße

Annerose Irle



4 Jahre: Mama weiß alles!

8 Jahre: Mama weiß viel!

12 Jahre: Mama weiß nicht wirklich alles!

14 Jahre: Mama weiß gar nix!

16 Jahre: Wer ist Mama?

18 Jahre: Die gehört doch zum alten Eisen!

25 Jahre: Mama weiß das vielleicht!

35 Jahre: Bevor wir das entscheiden, fragen wir mal Mama!

45 Jahre: Ich frage mich, wie Mama darüber denkt!

70 Jahre: Wie gerne würde ich jetzt Mama fragen.



## für die Bibelübersetzung

30 Jahre unterwegs mit den Wycliff Bibelübersetzern war für Jutta Siebel ein geeigneter Anlass, ein Freundes-treffen in der Wycliff- Tagungsstätte „Karimu“ in Burbach-Holzhausen durchzuführen. Mit gut 40 Personen, größtenteils aus unserer Kirchengemeinde, fuhren wir am 23. März nach Holzhausen, um uns an den zurückgelegten Weg mit Jutta zu erinnern und dankbar zu gedenken. Anhand von Bildern erinnerte Jutta an besondere Ereignisse dieser Zeit. Dabei wurde deutlich, dass die Jahre von Gottes Liebe und Führung geprägt waren. Einige Anwesenden erinnerten sich erfreut und bewegt an so manche, teilweise schon in Vergessenheit ge-

ratene Begebenheiten und Erlebnisse. Wie wichtig das gemeinsame Zusammenstehen für Bibelübersetzung und Mission ist, hat der Rückblick auf die 30 Jahre gezeigt. Die Leiterin von Wycliff Deutschland, Susanne Krüger, beschrieb und erklärte Juttas neue Arbeit im Bereich Gebet und hob deren große Bedeutung hervor. Wir sind durch alles gemeinsam Erlebte neu motiviert worden, auch weiterhin hinter Juttas Arbeit zu stehen. Gestärkt durch Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Gesang und Gebet haben wir uns am Nachmittag mit frohem Herzen und der Gewissheit des Zusammengehörens wieder auf den Heimweg gegeben.

Rosel Eichenauer



#### **Pfarrer**

Michael Junk, Im Hähnchen 6,  
Tel.: 02734/571043, Mail: pastorjunk@kk-si.de

#### **Pfarrbüro**

Oberfischbach, Kirchweg 4 - Ute Schwarz -  
Tel. 02734/60787, Fax. 571680  
Mail: Kirchengemeinde.Oberfischbach@kk-si.de  
www.oberfischbach.kirchenkreis-siegen.de  
Öffnungszeiten:  
montags 16.00 - 18.00 Uhr,  
donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

#### **Gemeindegewester:**

Susanne Ofori, Tel. 0175 /1158255

#### **Küsterdienste:**

Kirche: Karla Stracke - Tel. 02734/5217  
Gemeindezentrum:  
Karin Wüst - Tel. 02734/61077  
Küster-Mobiltelefon - 0176/56971073  
„Alte Schule“:  
Sabine Müller-Breitenbach - Tel. 02734/55239

**Kindergarten „Arche“** Oberfischbach,  
Am Kaltland 6 - Kindergartenleitung -  
Jelena Žilić - Tel. 02734/61991

#### **Bankverbindungen**

##### **allgemein -**

IBAN: DE08 4605 0001 0070 0112 59

#### **Jugendreferenten Region 5**

Lisa Lenzian - lisa.lenzian@kk-si.de -  
Tel. 02761/40248  
Jennifer Barth - jennifer.barth@kk-si.de -  
Tel. 0271/ 2316899

#### **Diakoniestation Freudenberg:**

Telefon: 02734/2111

#### **Ehe-Familien-Lebensberatungsstelle Siegen:**

0271/250280

#### **Impressum:**

Herausgeber: Ev.-Ref. KG Oberfischbach  
Redaktion: Iris Schmidt, Peter Legran, Susanne  
Ofori, Thilo Jung, Ute Schwarz  
Auflage: 1970 Stück  
Druck: Gemeindebriefdruckerei Gros Oesingen

Redaktionsschluss:

**06.05.2019**

**Ausgabe Juni**